



**Aus der Gemeinderatssitzung
vom 17.03.2022**

Datum: 21.03.2022
Sachbearbeiter: B. Krammer
Durchwahl: 23

Bericht des Bürgermeisters

Hilfe für die Ukraine

Der Gemeinderat beschloss am 10.03.2022 mittels Umlaufbeschluss einstimmig, die Spendenaktion des ASB Feldkirchen a.d.D. „Feldkirchen hilft der Ukraine“ mit € 6.000,00 zu unterstützen.

Eisenbahnkreuzung Lacken-Schatzsiedlung

Die Gemeinde wartet bereits seit Ende des Jahres 2021 auf eine Rückmeldung vom Land OÖ zu einer gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeiteten Planung, auf Basis derer die gegenständliche Kreuzung offen bleiben kann. Trotz mehrmaliger Urgenz liegt dazu noch immer keine Aussage vor.

Der Bürgermeister führte vor kurzem ein Gespräch mit dem zuständigen Ansprechpartner vom Land OÖ, Herrn DI Wöginger.

Badeseen Feldkirchen a.d.D

Der Bürgermeister kritisierte in einer Videokonferenz am 18.01.2022 mit Vertretern des Landes OÖ den Umstand, dass es immer noch keine einheitliche Lösung für die beiden unterschiedlichen Parkbewirtschaftungszonen gebe, welche aufgrund ihrer Unübersichtlichkeit für großen Unmut in der Bevölkerung gesorgt hätten. Von Seiten des Landes wurde betont, dass an einem einheitlichen System gearbeitet werde.

Schließung der landwirtschaftlichen Fachschule Bergheim

Landesrat Max Hiegelsberger führte bereits in einem Schreiben von Februar 2020 aus, dass intensive Gespräche bezüglich der weiteren Nutzung der landwirtschaftlichen Fachschule in Bergheim laufen würden. Herr Heigl vom Land OÖ, Direktion Präsidium, dementierte in der Videokonferenz am 18.01.2022 jedoch, dass bis dato konkrete Vorschläge erarbeitet wurden. Es sei noch nicht entschieden, was mit dieser Liegenschaft weiter geschehen soll. Im April 2022 werde es hierzu weiterführende Gespräche geben.

Appell des Bürgermeisters für einen wertschätzenden Umgang und ein respektvolles Miteinander

Der Bürgermeister spricht den Vertrauensverlust der Bevölkerung in politische Verantwortungsträger an. Verursacht wurde diese Entwicklung durch despektierliche Chatnachrichten, manipulierte Meinungsumfragen und Entscheidungen, die ausschließlich auf größtmögliche mediale Wirkung abgezielt haben. Diesem Politstil von Bundes- und Landespolitikern muss auf Gemeindeebene mit aller Kraft entgegengetreten werden. Es ist Aufgabe der gewählten Gemeindevorstände, durch entsprechendes Handeln auf das Ansehen der Gemeindeorgane zu achten, damit das Grundvertrauen der Bevölkerung in die Arbeit des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes, des Bürgermeisters und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung keinen Schaden nimmt. Aussagen, die Indizien für strafrechtlich relevante Tatbestände beinhalten, können nicht länger toleriert werden. In dem Zusammenhang spricht der Bürgermeister insbesondere Informationen auf der Parteiplattform der ÖVP „Lebendiges Feldkirchen – Team Sabine Lindorfer“ an. Die ÖVP-Fraktion unterstellte darin dem Bürgermeister, die vom Gemeinderat eingeleitete Umwidmung betreffend die Errichtung einer Photovoltaikanlage in der „Malfent-Schottergrube“ zu ignorieren und die Einleitung der Umwidmung entgegen dem Beschluss des Gemeinderates nicht an das Land OÖ weiterzuleiten. Dass die vom Gemeinderat geforderte vertragliche Zusicherung des Umwidmungswerbers für die Sicherung der Interessen aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bis heute nicht vorliegt, wird von der ÖVP wider besseren Wissens verschwiegen. Der Bürgermeister appelliert

an die Verantwortungsträger der politischen Parteien, solche Aussagen zu unterlassen und bietet nachdrücklich an, im Sinne der weiteren positiven Entwicklung der Gemeinde, Informationen direkt bei ihm einzuholen und Sachverhalte direkt mit ihm abzuklären. So könnte am ehesten vermieden werden, dass falsche Informationen in Umlauf gebracht werden.

Corona-Impfprämie

Eine von der Bundesregierung in Aussicht gestellte und vom Oö. Gemeindebund beworbene Prämie für Gemeinden als Anerkennung für hohe Impfquoten wurde mittlerweile widerrufen.

Resolution betreffend Evaluierung Gemeindedienst

Hinsichtlich der am 09.12.2021 vom Gemeinderat beschlossenen Resolution an die Oö. Landesregierung führte Frau Landesrätin Langer-Weninger in einem Antwortschreiben vom 18.02.2022 aus, dass Gemeinden selbst dafür Sorge tragen sollen, Anreize für die Aufnahme von Personal zu setzen. Als Beispiel zur Verbesserung der Rahmenbedingungen wurden Homeoffice, Teilzeitarbeit und verbesserte Kinderbetreuungsangebote genannt.

Der Bürgermeister ist über die Antwort verwundet, denn aktuell werde unter anderem ein Bauhofmitarbeiter gesucht. Der Bürgermeister stellt die Frage in den Raum: „Wie soll ein Schneepflugfahrer seine Arbeit vom Homeoffice aus erledigen?“ Der Bürgermeister befürchtet, dass es bald zu einem Wettbewerb um Personal zwischen den Gemeinden kommen könnte, da wohlhabendere Gemeinden ihren Bediensteten mehr bieten können.

Hochwasserschutz Donau

Der für den Hochwasserschutz zuständige Landesrat Kaineder wurde vom Bürgermeister am 17.02.2022 informiert, dass der technische Hochwasserschutz schwer umzusetzen sei, da zum einen erforderliche Grundflächen fehlen bzw. diese nicht zur Verfügung gestellt werden und zum anderen die Eigentümer der zu schützenden Objekte selbst den technischen Hochwasserschutz als nicht sehr sinnvoll ansehen würden. Außerdem hätten sich die Rahmenbedingungen im Vergleich zum Generellen Projekt geändert. Aufbauend auf Gespräche mit den GemeindebürgerInnen wurde angeregt, das Hochwasserschutzprojekt auf eine ökonomisch und ökologisch verträglichere Weise umzusetzen sowie die strengen baulichen bzw. technischen Vorgaben der technischen Hochwasserschutzplanung zu hinterfragen.

Seitens des Landesrats wird bestätigt, dass die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. nicht verpflichtet sei, die Planungen für das Baulos 1 zu beginnen, wenn die Nachbargemeinde Goldwörth mit den Planungen noch nicht fertig sei. Landesrat Kaineder wird die technischen Richtlinien in Zusammenarbeit mit Bundesministerin Gewessler ökologisch und ökonomisch überprüfen und sich außerdem die Gegebenheiten vor Ort ansehen. Der „Umweltausschuss“ wird über das Ergebnis dieses Lokalaugenscheins informiert werden und über die weitere Vorgehensweise beraten.

Vor kurzem fand zudem eine Besprechung mit Volksanwalt Amon und Landesrat Achleitner betreffend die Hochwasser-Absiedelungen statt. Der Volksanwalt werde versuchen, auf Bundesebene eine Lösung zu erreichen, die es den vier Absiedlungswilligen ermöglicht, ein Absiedlungsangebot zu erhalten.

Hochwasserschutz Pesenbach

Der Gewässerbezirk Grieskirchen greift auf Basis des Gefahrenzonenplans das Thema „Hochwasserschutz Pesenbach“ wieder auf und überarbeitet aktuell die bereits vorhandenen Planungen. Zudem wird eine zusätzliche Pegelstandmessung vorbereitet. Der Gewässerbezirk wird auch Einzelgespräche mit den jeweiligen Bürgermeistern der betroffenen Oberliegergemeinden führen. In weiterer Folge wird es eine gemeinsame Besprechung mit allen betroffenen Gemeinden geben.

Finanzangelegenheiten

Bericht über die Prüfungsausschusssitzungen vom 20.09.2021 und 14.12.2021

Die Berichte des Ausschussobmanns BR. Günter Pröller über die Prüfungsausschusssitzungen vom 20.09.2021 und 14.12.2021 wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Festsetzung von Finanzierungsplänen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den aktualisierten Finanzierungsplan für die **Sanierung und Zubau der Volksschule Lacken samt Ganztagschule** in Höhe von € 1.922.5348,00. Die Umsetzung dieses Bauvorhabens ist ab Mai 2022 geplant.

Der Gemeinderat beschloss ebenfalls jeweils einstimmig die Finanzierungspläne für die **Sanierung des Kindergartens Lacken** sowie für die **Generalsanierung der Tennisplätze** der Sportunion Feldkirchen a.d.D.

Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen im Pfarrhof

Um den bestehenden Kindergarten im Pfarrhof um zwei weitere Kindergartengruppen erweitern zu können, beschloss der Gemeinderat einstimmig, einen Fruchtgenussrechtsvertrag mit dem Stift St. Florian abzuschließen. In diesem Zusammenhang wurde auch einstimmig das bestehende Arbeitsübereinkommen mit der Pfarrcaritas geändert und neu abgeschlossen, um die Finanzierung des laufenden Kindergartenbetriebs sicherzustellen.

Ankauf eines Betriebsbaugrundstücks und Errichtung eines Busabstellplatzes

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, das Grundstück Nr. 5, KG Bergheim, im Ausmaß von 14.344 m² anzukaufen. Auf einer Teilfläche von ca. 2.500 m² wird eine nicht versiegelte Busabstellfläche inkl. Windschutzgürtel errichtet und an die Postbus AG vermietet. Der Abschluss eines entsprechenden Mietvertrags wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Die Aufträge im Zusammenhang mit der Errichtung des gegenständlichen Busabstellplatzes wurden einstimmig vergeben.

Förderungen – Subventionen

Der „**Waldkindergarten Hasenbande**“ erhält eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 18.580,00 für die Kindergartenjahre 2020/2021 und 2021/2022. Die Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgte einstimmig.

Dem Tourismusverein Feldkirchen a.d.D. wurde für das Jahr 2022 einstimmig eine Förderung in Höhe von € 22.200,00 gewährt.

Leader- Bewerbung der Region uwe für die EU-Förderperiode 2023 – 2027

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss zur weiteren Mitgliedschaft in der Gemeindekooperation.

Beitritt zum Bodenbündnis

Um sich aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Böden einzusetzen, eine sozial gerechte Landnutzung und eine verantwortungsvolle kommunale Bodenpolitik zu forcieren, beschloss der Gemeinderat einstimmig, dem Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA) beizutreten.

Ankauf eines Ersatzfahrzeugs für den Bauhof

Vom Gemeinderat wurde mehrheitlich beschlossen, ein Ersatzfahrzeug für den Bauhof, einen VW Caddy Maxi, Baujahr 2018, um € 14.200,00 brutto anzukaufen.

Abstimmungsergebnis: 27 JA-Stimmen (12 SPÖ, 12 ÖVP, 3 FPÖ), 4 Gegenstimmen (FAIR)

Ankauf Diascanner

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, für die Topothek, welche der Fotoclub derzeit für die Gemeinde einrichtet, einen Diascanner „Reflecta Proscan 10T“ um € 599,00 brutto anzukaufen.

Verlängerung des Fischereipachtvertrages mit Fischerclub Lauterbach

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde der Fischereipachtvertrag mit dem Fischerclub Lauterbach betreffend das Fischereirecht für den „Hohe-Heide-Schotterteich“ (Gemeineschottergrube) in Freudenstein um weitere 15 Jahre verlängert.

Bau- und Straßenangelegenheiten

Straßenbauprogramm 2022

Die Umsetzung des Straßenbauprogramms 2022 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Folgende Sanierungsprojekte sollen im heurigen Jahr umgesetzt werden:

1. Bereich Schatzsiedlung 8 (Gst. Nr. 531/18, KG Lacken) inkl. Gehwegverbindung durch den Huber-Graben (bei Liegenschaft Lacken 47)
2. Oberndorf 30
3. Bankett bei Firma JOBAtch GmbH
4. Freudenstein 1-37 (2. Teilstück)

Der Auftrag für die Errichtung des **Parkplatzes „Kreisverkehr-Pesenbachtal“** wurde mit Stimmenmehrheit an die Firma Lang und Menhofer vergeben.

Abstimmungsergebnis: 25 JA-Stimmen (12 SPÖ, 9 ÖVP, 4 FAIR), 6 Gegenstimmen (3 ÖVP, 3 FPÖ)

Für die Errichtung eines Geh- und Radwegs entlang der B131 von Bergheim nach Landshaag wurde einstimmig eine **Finanzierungsbestätigung** mit dem Land OÖ beschlossen, wonach die Gemeinde inklusive der Grundeinlösekosten einen Anteil von ca. € 255.000,00 zu leisten hat.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Planungsleistungen für die **Errichtung eines neuen Hochbehälters in Bergheim** – vorbehaltlich der Zustimmung der Grundeigentümer zur Abtretung der für die Hochbehältererrichtung erforderlichen Grundflächen an die Gemeinde – an das Ingenieurbüro Jung & Partner zu vergeben.

Da es in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen bei der Einhaltung der Halte- und Parkverbote bzw. der Kurzparkzonen im Gemeindegebiet gekommen ist, fasste der Gemeinderat den mehrheitlichen Beschluss, die Firma Kontroll Data Service GmbH mit der befristeten (saisonalen) **Parkraumüberwachung** inkl. der Überwachung des ruhenden Verkehrs nach den Bestimmungen der StVO für die Parkplätze beim künftigen Parkplatz beim Kreisverkehr, beim Waldbad in Bad Mühllacken, am Badeseegelände und im Ortsbereich von Bad Mühllacken zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 25 JA-Stimmen (12 SPÖ, 9 ÖVP, 4 FAIR), 6 Gegenstimmen (3 ÖVP, 3 FPÖ)

Änderung am öffentlichen Gut

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, die Parzellen Nr. 359/5 und 359/6, KG Feldkirchen, (ein Teilstück der Gewerbeparkstraße nördlich der Liegenschaft „Gewerbeparkstraße 6“ sowie des Pfarrfriedhofs), in das öffentliche Gut zu übernehmen, da diese in der Natur bereits Teil der Fahrbahn sind.

Mobilitätswerkstatt

Der erste Workshop der Mobilitätswerkstatt am 20.01.2022 via Videokonferenz war sehr erfolgreich. Vom Gemeinderat wurde deshalb mehrheitlich beschlossen, den Leistungsumfang der Mobilitätswerkstatt zu erweitern, um das Bewusstsein in der Bevölkerung für nachhaltige Mobilitätsformen zu steigern.

Abstimmungsergebnis: 28 JA-Stimmen (12 SPÖ, 12 ÖVP, 4 FAIR), 3 Gegenstimmen (FPÖ)

Hinsichtlich der Erstellung des **Bebauungsplans Nr. 25 – Bad Mühllacken Süd** wurden der Gemeinde vom Land OÖ Versagungsgründe mitgeteilt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Stellungnahme, welche der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis gebracht wird.

Resolutionen

Einstimmig beschloss der Gemeinderat eine von der FPÖ-Fraktion eingebrachte Resolution an die Bundesregierung zur Schaffung eines spürbaren Entlastungspaketes zur Eindämmung der massiv gestiegenen Energiekosten.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig eine weitere Resolution an den Oö. Landtag beschlossen, in der eine Verbesserung der Rahmenbedingungen (Verbesserung des Betreuungsschlüssels) in der Kinderbetreuung gefordert wird.

Sofortmaßnahme zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels in den Kindergärten

Neben der Resolution für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung wurde der einstimmige Grundsatzbeschluss gefasst, dass sich die Gemeinde zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels durch die Finanzierung von zusätzlichem pädagogischen Personal bekennt und die hierfür notwendigen Mittel im Nachtragsvoranschlag vorsieht.

Sowohl die Kindergartengruppen der Pfarrcaritas als auch die Kindergartengruppen im Gemeindekindergarten können ihren Personalstand um zusätzlich 4,25 Wochenstunden aufstocken. Die Kosten werden im Ausmaß einer pädagogischen Fachkraft von der Gemeinde übernommen. Dieser Beschluss erfolgte ebenfalls einstimmig.

Nachwahlen in den „Sozialausschuss“ und den „Umweltausschuss“

In einer FAIR-Fraktionswahl wurden jeweils einstimmig folgende Ersatzmitglieder in die nachzubesetzenden Ausschüsse gewählt:

Daniela Nobis in den „Sozialausschuss“ und

Ing. Rainer Nobis in den „Umweltausschuss“.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 12. Mai 2022, um 19.00 Uhr statt.